

# GESTALTUNGS-WORKSHOP - GEGEN DISKRIMINIERUNG & RASSISMUS

PUBLIKUMSWIRKSAME AUSSENDARSTELLUNG DES THEMAS IM RAHMEN EINES KREATIV-WORKSHOPS MIT SCHÜLER/INNEN DES BERUFLICHEN GYMNASIUMS HEMS



**Projektpartner:**

Heinrich-Emanuel-Merck-Schule (HEMS)  
Alsfelder Straße 23  
64289 Darmstadt

**Projektverantwortliche Lehrerin:**

Anja Trieschmann



**Projektpartner:**

Jörn Heilmann - freie Gestaltung  
Diplom Kommunikationsdesigner/  
Freischaffender Künstler  
Dieburger Straße 191  
64287 Darmstadt  
Telefon 06151-788896  
post@joernheilman.de  
www.joernheilman.de



# DER KOOPERATIONSPARTNER - AG WELTOFFENES DARMSTADT



*Gesicht zeigen!*  
*Aktion Weltoffenes Darmstadt*

**GESICHT  
ZEIGEN!**

Interkulturelles Büro

# DAS KONZEPT - DEIN STATEMENT GEGEN ALLTÄGLICH ERLEBTEN RASSISMUS

## BEZEICHNUNG DES PROJEKTS

„Rassismus ein Gesicht geben - eine Schule, viele Nationen, viele Meinungen“  
Gestaltungs-Workshop und Wanderausstellung zum Thema „alltäglich erlebte Diskriminierung und Rassismus“

## ZIEL UND INHALT

An einer Schule, in der ein maximaler Kulturenmix sowohl für Buntheit und Vielfalt als auch für Konflikte zwischen den Kulturen sorgt, bietet das Thema eine Vielzahl lohnenswerter Auseinandersetzungspunkte.

- Ausgang sollte eine subjektive Auseinandersetzung mit dem Thema „alltäglich erlebte Diskriminierung und Rassismus“ sein - wo erfahre ich oder meine Freunde / Bekannten / Verwandten (aufgrund meiner Hautfarbe, Nationalität, meines Geschlechts, meiner Andersartigkeit) Ausgrenzung oder Ablehnung bis hin zu Anfeindung?
- die theoretische Beschäftigung mit Formen des Rassismus bzw. der Diskriminierung, etwa via Medien, Definitionen, Historie, Hilfsangebote... schließt sich daran an und erweitert das empirische Spektrum: Dabei geht es darum, Formen von Rassismus kennenzulernen, Gründe dafür zu recherchieren und mögliche Lösungswege kognitiv sowie kreativ zu entwickeln
- dadurch wird das Hinterfragen eigener Denk- und Handlungsmuster angeregt und die Schüler für das Thema sensibilisiert
- die Schüler finden Bilder für ihr Erleben bzw. das in der Recherche Zusammengetragene, diskutieren die Wirksamkeit des Visualisierung sowie die Aussagekraft ihrer Bildideen und entscheiden sich als Gruppe oder in Partnerarbeit für Motive, die sie auf großflächigen Wandbildern als Graffiti oder Wandmalerei umsetzen möchten
- da die Wandbilder an den Innen- und Außenwänden der schuleigenen Bibliothek angebracht werden sollen, werden sie eine hohe Außenwirkung auf Schüler, Lehrer und Besucher haben; darüberhinaus soll der Arbeitsprozess dokumentiert und ebenfalls ausgestellt werden und ggf. eine Kreativ-Wand Schüler dazu einladen, sich zu den Bildern zu äußern
- da die Wandbilder auf mobilen Trägern ausgearbeitet werden sollen, ist eine Wanderausstellung durch die zwei angrenzenden Schulen des Berufsschulzentrums am Bürgerpark denkbar und die Publikumswirkung verdreifacht sich
- das Projekt wird durch eine Foto/Videodokumentation nachhaltig evaluiert

## DIE ZU VERMITTELNDEN SOFT-SKILLS:

- eigene Wünsche und Vorstellungen ausdrücken
- Hilfe annehmen und geben
- eigene Bilder für ein Thema finden
- Spuren hinterlassen
- Toleranz spürbar machen
- Individualität und Andersartigkeit respektieren
- Persönlichkeit stärken
- als Team denken, planen und handeln
- Sozialkompetenz und kreatives Miteinander fördern

## HANDLUNGSKONZEPT

Teil A: assoziativ-subjektive sowie theoretische Auseinandersetzungen und Beobachtungen mit dem Thema „alltäglich erlebte Diskriminierung und Rassismus“ im Rahmen des GK Kunst

- Erfahrungsaustausch und Selbstreflexion im gesellschaftlichen Umfeld „Schule, Arbeit, Alltag“ (Individuum, Gruppe)
- Recherche der Problematiken Rassismus und Diskriminierung anhand von Schwerpunkten, die die Schüler in Gruppen / Partnerarbeit präferieren

- Benennung von Verhaltensmustern, Ängsten, Hoffnungen in Form von Bildideen, Symbolen und Statements
- Stärkung des Teamgeistes und erlebte Gemeinsamkeit contra Ausgrenzung

Teil B: Visualisierung und praktische Umsetzung großflächiger Wandbilder zum Thema

- Visualisierung von individuellen Erkenntnissen, Lösungsansätzen oder Erlebnissen
- Entwurfsfindung in Team- oder Partnerarbeit (Zusammenführung einzelner Gestaltungsansätze)
- Bau großflächiger Bildträger (Keilrahmen, Leinwand etc.) in Teamarbeit
- Gestaltung der Bildträger in jugendkonformer und von den Teilnehmenden präferierter Technik (Graffiti, Spraytechnik, Street-Art, Malerei, Collage)

Teil C: Sensibilisierung und Aktivierung der Öffentlichkeit durch temporäre Wanderausstellung, Festinstallation vor der Bibliothek der HEMS und Kommentare-Wand („Unity-Wand“)

- publikumswirksame Präsentation der Arbeiten im Rahmen einer Wanderausstellung (Berufsschulzentrum mit 3 Schulen: HEMS, List- und Behaim-Schule)
- Konzeption „Unity-Wand“ (Kreativfläche für öffentliche Statements von MitschülerInnen - Anregung einer breitgefächerten Diskussion über das Thema im Schulkontext)
- Dokumentation des Projektes im Rahmen einer Foto-/Videodokumentation zur nachhaltigen Evaluation
- Pressearbeit

## ERFOLGSKONTROLLE

1. Kriterium für die erfolgreiche Durchführung

- Vorbereitung: gemeinsame Planung des Projektablaufs, gemeinsame Entwurfsfindung mit Fokus auf das Projektthema, Organisation der Materialien, Vorbereitung der zu gestaltenden Flächen
- Durchführung: gemeinsame Gestaltung der Flächen, Ausstellung, laufende Projektdokumentation durch die Organisatoren
- Evaluation: Abschließende Analysegespräche durch die Kursleitung bzgl. des fertigen Produktes sowie der Durchführung, Betrachtung der Projektdokumentation sowie deren Evaluation, Vorstellung für die Schulgemeinde

2. Kriterium für die erfolgreiche Durchführung

- temporäre sowie später fest installierte Ausstellung der Bilder, filmische Dokumentation, Präsentation durch den Kunstkurs

## ZIELGRUPPE

- Kunstkurs, 12. Klasse des Beruflichen Gymnasiums, multikultureller Fachklassenverband

## DIE TECHNISCHE LEITUNG DES KREATIVWORKSHOPS

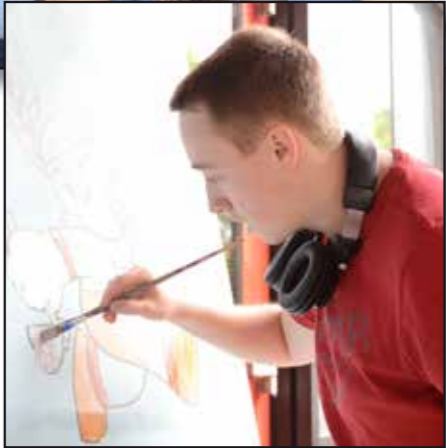
Jörn Heilmann studierte Kommunikationsdesign in Darmstadt und bildende Kunst in Offenbach. Er leitete 15 Jahre eine Kreativagentur, in der er neben der Betreuung von nationalen und internationalen Kunden als Ausbilder für Mediengestaltung aktiv war. Jörn Heilmann arbeitet im Bereich der angewandten Gestaltung und im frei künstlerischen Bereich. Arbeitsschwerpunkt sind Farb- und Formgebung bei Großflächengestaltungen im öffentlichen Raum. Weiterhin engagiert er sich als Ausstellungsmacher u.a. im Vorstand der Künstlervereinigung DARMSTÄDTER SEZESSION. Seit 1996 veranstaltet er Gestaltungsworkshops in Kooperation mit öffentlichen und privaten Trägern, u.a. der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Dieses Engagement wurde mit dem Präventionspreis des ersten deutschen kommunalen Präventionsrates - dem KPRD - ausgezeichnet. Jörn Heilmann begann 1987 als einer der ersten Graffiti-Sprayer Deutschlands mit konzeptionellen Wandgestaltungen.

**Die Umsetzung des Konzeptes erfolgt in Zusammenarbeit mit der Lehrerin Anja Trieschmann/HEMS**

# DIE TEILNEHMER - 12. KLASSE DES BERUFLICHEN GYMNASIUMS HEMS



UND WEITERE...



## DIE BÜHNE - EINE WANDFLÄCHE FÜR EIN KREATIVES MITEINANDER



## DAS THEMA - DEIN STATEMENT GEGEN RASSISMUS



### RASSISMUS EIN GESICHT GEBEN - EINE SCHULE, VIELE NATIONEN, VIELE MEINUNGEN

DAS KUNST-PROJEKT, GEFÖRDERT VON DER STADT DARMSTADT (AG AKTION WELTOFFENES DARMSTADT) UND ANGELEITET VON DEM DARMSTÄDTER KÜNSTLER JÖRN HEILMANN, HAT ZUM ZIEL, DAS THEMA RASSISMUS IN BILD UND FARBE IM SCHULISCHEN KONTEXT ZU THEMATISIEREN. JUGENDLICHE AUS MEHR ALS 20 NATIONEN ERHALTEN AN DER HEMS DIE MÖGLICHKEIT, EINEN BILDUNGSABSCHLUSS ZU MACHEN. DA PRALLEN WELTEN AUF EINANDER, DA WERDEN LÖSUNGEN FÜR KONFLIKTE GESUCHT, DA IST DIE AUSEINANDERSETZUNG MIT „DEM ANDEREN“ DAS TÄGLICH BROT - UND EINE STÄNDIGE HERAUSFORDERUNG FÜR SCHÜLER UND LEHRER. DER KUNSTKURS (SCHÜLERINNEN DES BERUFLICHEN GYMNASIUMS, 12. SCHULJAHR) HAT SICH IM RAHMEN EINES KOMPAKT-PROJEKTES DEM THEMA RASSISMUS GESTELLT - UND SUCHT NACH BILDNERISCHEN AUSDRUCKSWEISEN FÜR EIN FRIEDLICHES ZUSAMMENLEBEN DER UNTERSCHIEDLICHEN FORMEN VON „FREMDHEIT“, DIE SICH MIT FARBE, PINSEL UND SPRAYDOSE AUF SELBST GEBAUTEN LEINWÄNDEN DARSTELLEN LASSEN.

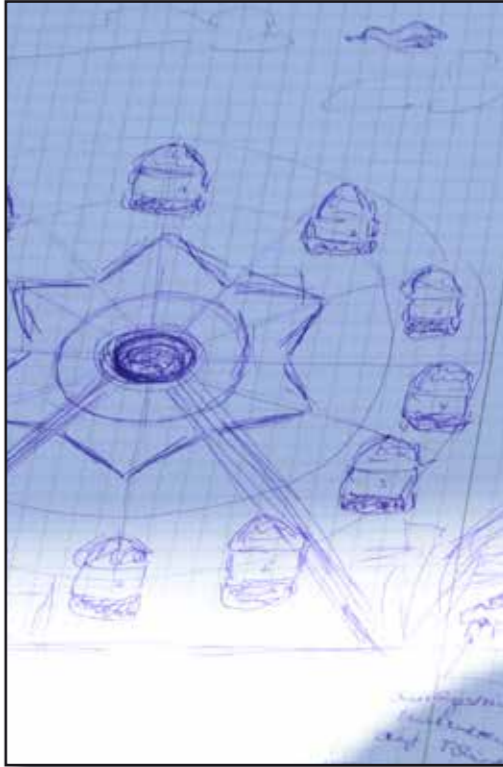
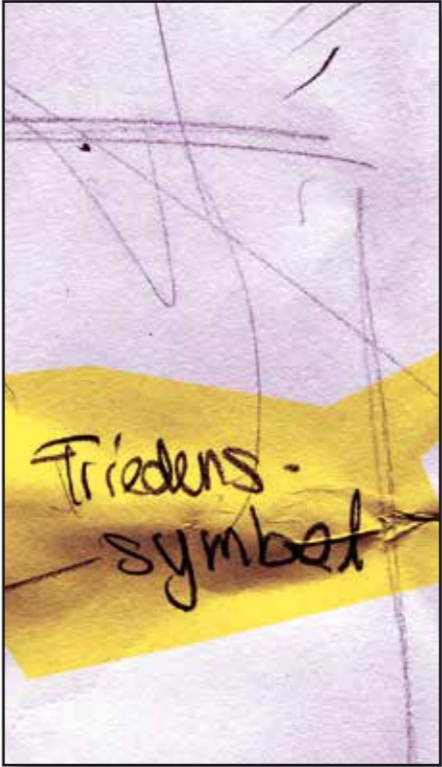
## DIE EINFÜHRUNG - AUSEINANDERSETZUNG MIT DEM THEMA



- > Vorstellung Jörn Heilmann
- > Vorstellung Teilnehmer / Kennenlernen
- > Projektvorstellung (Konzept, Thema, Technik)
- > theoretische Themenrecherche in der Gruppe
- > individuelle praktische Entwurfserarbeitung der Klasse
- > Entwurfszusammenführung der Klasse
- > praktische Technikerläuterungen
- > Arbeitsgruppendifinition



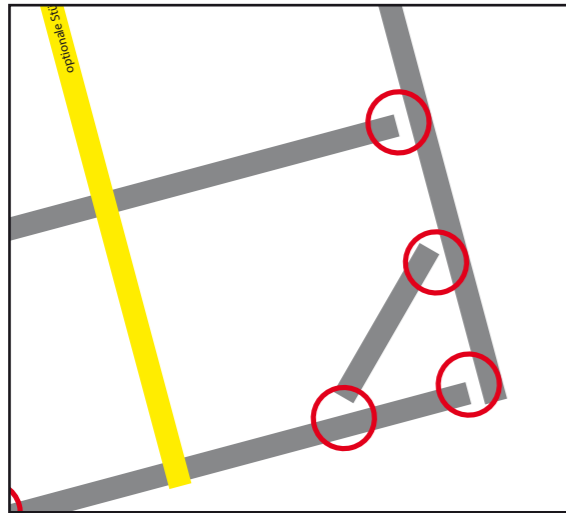
# DIE EINFÜHRUNG - ERSTE ENTWURFSBESPRECHUNGEN



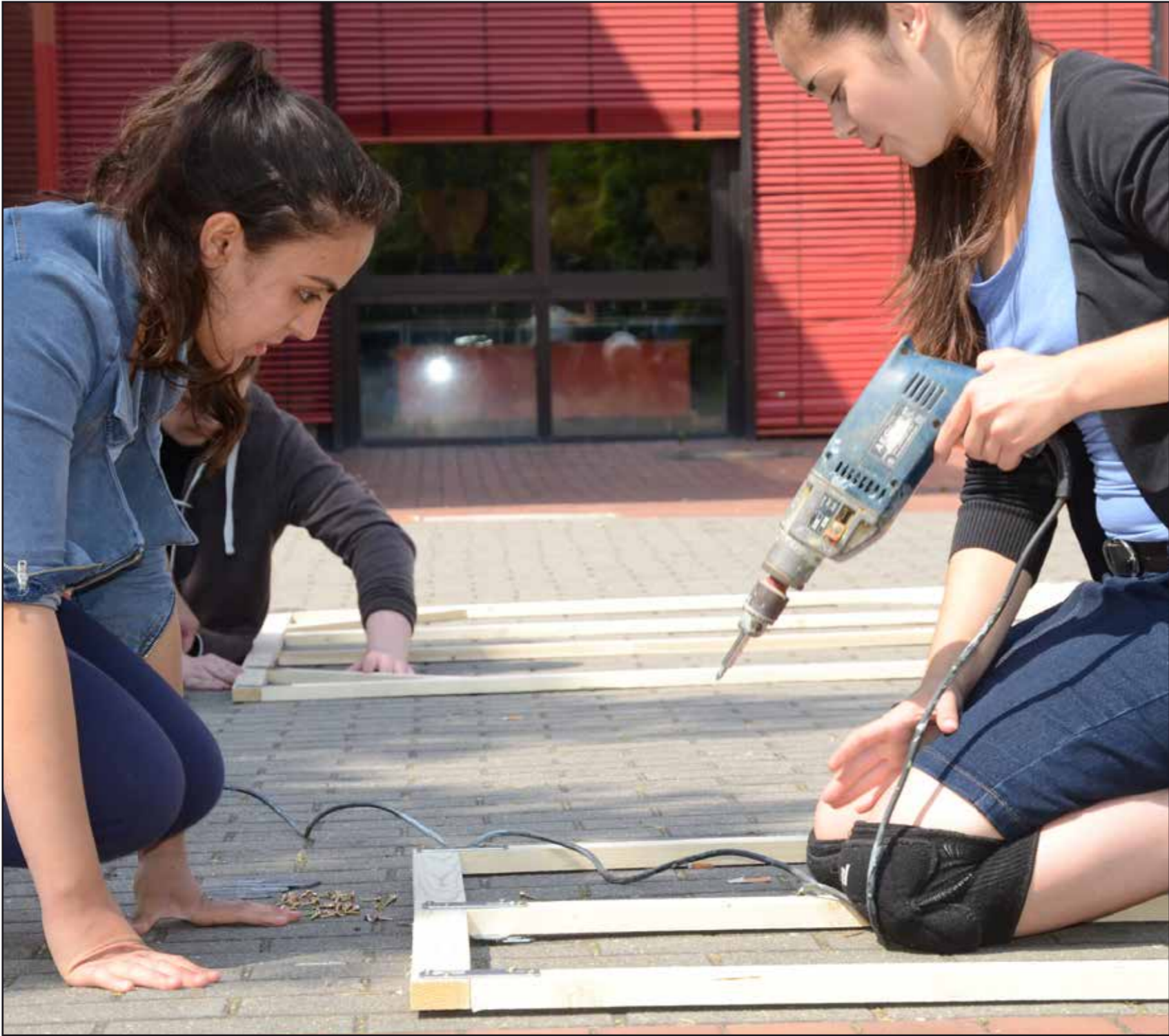


# DIE VORARBEITEN - LEINWANDBAU IN TEAMARBEIT

- > Vermaßung der Wandflächen
- > teambezogene Flächenzuordnung
- > Keilrahmenbau und Leinwandbespannung



# DIE VORARBEITEN - PRAKTISCH ERFAHRENES TEAM-BUILDING



# DIE TECHNIK UND DAS MATERIAL - ERLÄUTERUNGEN UND PRAKTISCHE EINFÜHRUNG

- > Regeldefinition für ein gutes & sicheres Miteinander
- > Materialdefinition
- > individuelle Technikauswahl
- > praktische Versuche auf Papierbahnen
- > individuelle Übungen



# DIE VORZEICHNUNG - ÜBERTRAGUNG DES ENTWURFS AUF DIE GROSSFLÄCHE



## DIE KONZEPTGESTALTUNG - DIE ERSTEN SCHRITTE



- > Teameinteilung
- > Kreativitätsmotivation
- > technische Hilfestellungen
- > Einzel- und Gruppengespräche



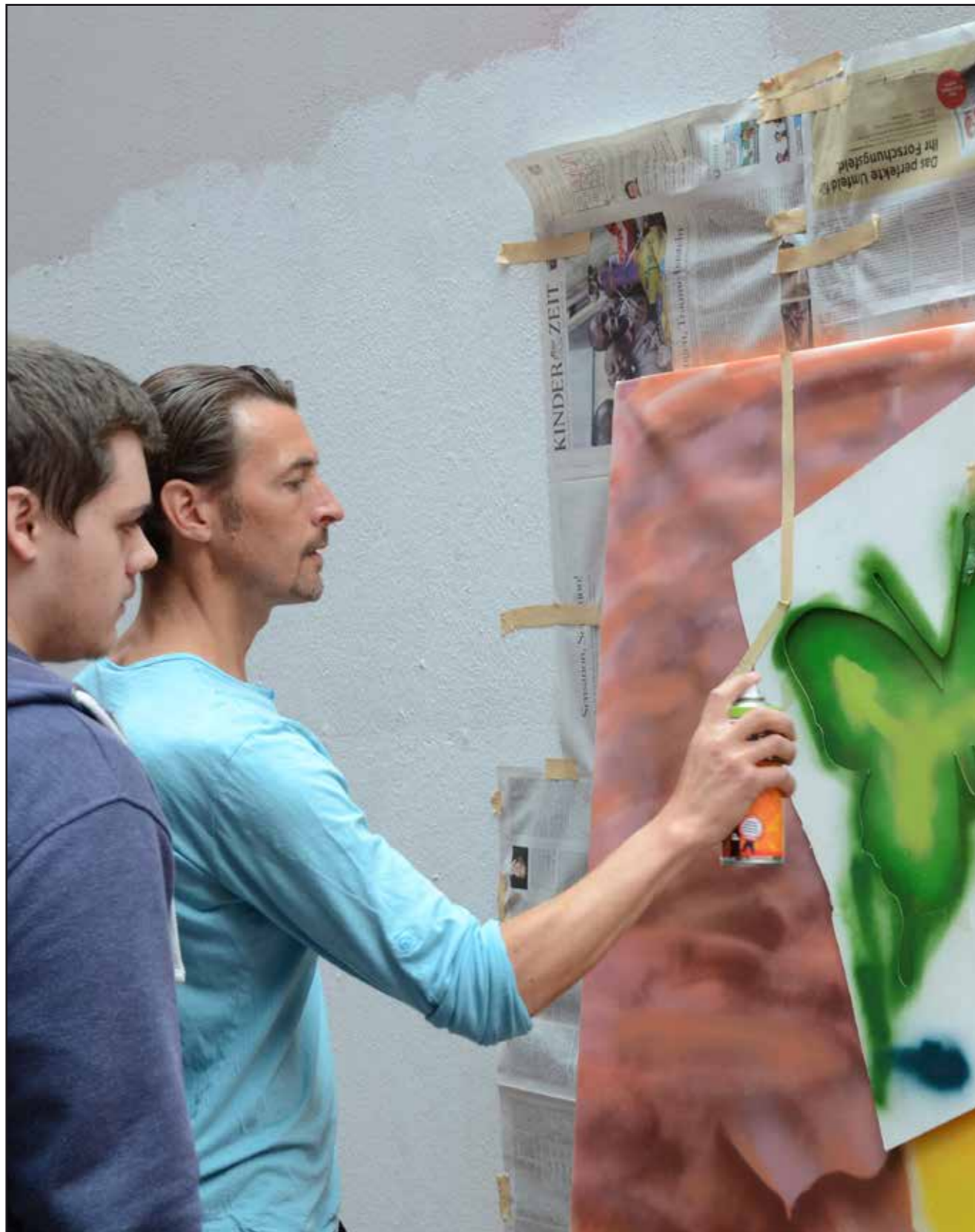
# DIE KONZEPTGESTALTUNG - MOTIVATIONS- UND SELBSTWERTERFAHRUNG



# DIE KONZEPTGESTALTUNG - BILDAUFBAU UND AUSARBEITUNG



# DIE KONZEPTGESTALTUNG - KONZENTRIERTES ARBEITEN AN DER WANDFLÄCHE





**DIE KONZEPTGESTALTUNG - DER PROZESS VERSELBSTSTÄNDIGT SICH**



## DIE SOFT-SKILLS - ERLEBTE IDENTITÄT UND SOZIALE KOMPETENZ



- > Teambuilding schaffen
- > Sozialkompetenz und Miteinander fördern
- > Persönlichkeitsstärkung erfahren
- > Individualität respektieren
- > Wünsche ausdrücken
- > Hilfe annehmen
- > Spuren hinterlassen



**DEIN STATEMENT  
GEGEN RASSISMUS**

# DIE SOFT-SKILLS - PERSÖNLICHKEITSSTÄRKUNG UND TEAMGEIST



## DIE ÖFFENTLICHKEIT - PRÄSENTATION IM AUSSTELLUNGSKONTEXT



- > publikumswirksame Wanderausstellung
- > Sensibilisierung der Öffentlichkeit
- > Anregung einer breitgefächerten Rassismus-Diskussion
- > Aktivierung der Mitschüler („Unity Wall - mach mit“)
- > selbstreflexiver Projektaustausch
- > Pressearbeit



# DIE ÖFFENTLICHKEIT - ALS WANDERAUSSTELLUNG ZUR ZIELGRUPPE



# DIE PRESSE - GEMEINSAM IM RAMPENLICHT STEHEN

Wir über uns | Mediadaten | Kontakt | Impressum | Suche ...

MELIBOKUS RUNDBLICK | ONLINE

Startseite | Lokale Nachrichten | Sport | Veranstaltungen | Themenwelten | Young People | Fotogalerien

Melibokus Rundblick » Darmstadt » Kunstprojekt "Wetoffenes Darmstadt"

**Darmstadt, Startnews**

08. Juli 2014

## Kunstprojekt "Wetoffenes Darmstadt"

**Gestaltungs-Workshop gegen Rassismus und Diskriminierung an der Heinrich-Emanuel-Merck-Schule/HEMS Darmstadt**

**DARMSTADT**, Juli 2014 (meli). Im Rahmen eines kreativen SchülerInnen-Projekt des Kunst-Kurses der Heinrich-Emanuel-Merck-Schule/HEMS Darmstadt wurden mehrere Leinwände zum Thema „Rassismus ein Gesicht geben – eine Schule, viele Nationen, viele Meinungen“ erarbeitet.

Das Kunst-Projekt, gefördert von der Stadt Darmstadt (AG Aktion Wetoffenes Darmstadt) und angeleitet von dem Darmstädter Künstler Jörn Heilmann, hat zum Ziel, das Thema Rassismus in Bild und Farbe im schulischen Kontext zu thematisieren. Jugendliche aus mehr als 20 Nationen erhalten an der HEMS die Möglichkeit, einen Bildungsabschluss zu machen. Da prallen Welten aufeinander, da werden Lösungen für Konflikte gesucht, da ist die Auseinandersetzung mit „dem Anderen“ das tägliche Brot – und eine ständige Herausforderung für Schüler und Lehrer. Der Kunstkurs (SchülerInnen des Beruflichen Gymnasiums, 12. Schuljahr) hat sich im Rahmen eines Kompakt-Projektes dem Thema Rassismus gestellt – und sucht nach bildnerischen Ausdrucksweisen für ein friedliches Zusammenleben der unterschiedlichen Formen von „Fremdheit“, die sich mit Farbe, Pinsel und Spraydose auf selbst gebauten Leinwänden darstellen lassen.

Bereits im Juni/Juli haben 17 SchülerInnen des Kunst-Kurses (Leitung Anja Trieschmann) unter Jörn Heilmanns Anleitung gruppenweise große Leinwände bemalt, besprayed und beklebt. Die Entwürfe für ihre Bilder haben die Teilnehmenden in den vergangenen Wochen gemeinsam entwickelt, sie haben Leinwände selbst gebaut und bespannt. Der Kompaktkurs hatte zum Ziel, in Gemeinschaftsarbeit Farbe und Form auf die gespannten Tücher zu bringen und die geplanten Bildideen umzusetzen.

Geplant ist zudem eine Wander-Schau der fertig gestellten Leinwände durch die benachbarten Schulen, um auf das Thema aufmerksam zu machen. An einer "Unity-Wall" werden die Besucher eingeladen ihr persönliches Statement zum Thema Rassismus darzulegen. Aktuell werden die Bilder in der benachbarten Listschule im Rahmen der Ausstellung „Die braune Falle“ – eine rechtsextremistische Karriere“ präsentiert. Eine offizielle Eröffnung mit Bürgermeister Raphael Reisser fand am 2.7.14 statt.

Die Bilder werden anschließend dauerhaft die Außen- und zwei Innenwände der neu errichteten Bibliothek (Lehrmittelsammlung) der HEMS zieren.

Der Kreativität freien Lauf lassen im Gestaltungsworkshop gegen Rassismus und Diskriminierung.

### Veranstaltungen

Jul 2014

M	D	M	D	F	S	S
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31			

[Alle ansehen »](#)

MELIBOKUS RUNDBLICK

**Melibokus Rundblick**

[Gefällt mir](#)

282 Personen gefällt Melibokus Rundblick.

[Soziales Plug-in von Facebook](#)



Gerne stehe ich Ihnen für Fragen und Anregungen  
zur Verfügung.

**Jörn Heilmann**

2014, Jörn Heilmann freie Gestaltung  
[www.joernheilmann.de](http://www.joernheilmann.de)

**Jörn Heilmann.**  
freie Gestaltung

KONTAKT **Jörn Heilmann**  
Dipl.-Designer/Bildender Künstler

ANSCHRIFT **Dieburger Straße 191**  
**D-64287 Darmstadt**

TELEFON **+49 (0) 61 51/78 88 96**

TELEFAX **+49 (0) 61 51/66 90 325**

E-MAIL **post@joernheilmann.de**

INTERNET **www.joernheilmann.de**